



**Alles wie immer und doch ganz anders
– Neuerungen zum Jubiläum**

Schlag auf Schlag

„Wir haben uns in diesem Jahr komplett neu erfunden“, berichtete Thorsten Sufke, einer der Organisatoren des Blauen Bandes an Ostern in Berlin. Jeder Winkel im Sportzentrum Siemensstadt wurde ausgenutzt, die Abläufe wurden überarbeitet und verbessert, so dass die üblichen Massen möglichst pannenfrei durch vier Tage mit vollem Programm geschleust werden konnten (siehe auch letzte Seite „Endrunde“). Auffälligste Neuerung war das Riesenparkett für die drei Weltranglistenturniere, das für die übrigen Turniere in zwei immer noch großzügig bemessene Flächen geteilt wurde. In den Abendveranstaltungen wurden die Weltranglistenturniere mit Simultanturnieren der A- und B-Klassen geschachtelt, so dass das Programm Schlag auf Schlag ohne Pause durchlief.

Neu zum Jubiläum:
eine riesige Fläche.
Foto: Salomon

Im Überblick

- ☉ **AUSRICHTER**
btc Grün-Gold
der TiB und
OTK Schwarz-
Weiß im SC
Siemensstadt
- ☉ **MODERATOREN**
Thorsten Sufke
(Hgr Std),
Michael Pawellek
(Sen),
Hendrik Heneke
(Hgr Lat)
- ☉ **CHAIRMAN**
Andreas Neuhaus
- ☉ **MUSIK:**
Holger Senst/
Gerrit Horstmann
(Hgr Std),
Volker Roennfranz
(Sen),
Carl-Christoph
Müller
(Hgr Lat)



Turnierleiter bei der Hauptgruppe Standard:
Thorsten Süfke.
Foto: Bolcz

**Hauptgruppe
Standard**

1. Benedetto Ferruggia/
Claudia Köhler,
TSC Astoria Stuttgart (5)
2. Anton Skuratov/
Alena Uehlin,
TTC München (10)
3. Martin Dvorak/
Zuzana Silhanova,
Tschechische Republik
(15)
4. Paul Lorenz/
Ekaterina Leonova,
Art of Dance Köln (21)
5. Valentin Lusin/
Renata Busheeva,
TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß (24)
6. Szymon Kulis/
Margarita Zvonova,
Polen (30)



**Überragende Sieger:
Benedetto Ferruggia/
Claudia Köhler.**

*Blaues Band zum blauen Kleid –
die Finalisten der Hauptgruppe Standard.
Fotos: Bolcz*

Für das XXXL-Format hatte man den Aufenthaltsraum der Paare geopfert, was wohl weitgehend ohne Probleme blieb. Allerdings herrschte zumindest am Samstagnachmittag drangvolle Enge rund um das große Parkett: rund 100 Paare der Senioren I starteten in ihre Vorrunde, außerdem waren die Paare der Hauptgruppe A- und B-Standard (insgesamt 157) schon da, die nach der Vorrunde der Senioren dran waren. Da gab es kein Durchkommen mehr rund um die Fläche, und wenn, dann nur auf einem anspruchsvollen Parcours um die Paare und über zahllose auf dem Boden abgestellte Sporttaschen und Schminckoffer. Nachdem die Vorrunden in allen drei Turnieren überstanden waren, entspannte sich die Situation merklich.

Da ging es am ersten Abend (Karfreitag) vergleichsweise luftig zu. Das Weltranglistenturnier der **Hauptgruppe** hatte bereits am Morgen mit den ersten beiden Runden begonnen, am Abend waren von ursprünglich 126 gestarteten Paaren die 52 besten zu sehen, darunter als Blickfang, wann immer sie auf der Fläche waren, Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler, die trotz eines ständig gut gefüllten Terminkalenders ihre im vergangenen Jahr erstmals erntete Trophäe verteidigen wollten. Die beiden tanzten – bei allem Respekt vor den anderen Paaren – in einer Welt für sich. Am deutlichsten wurde dies in der extensiven Nutzung der neuen Möglichkeiten im Wiener Walzer, die Ferruggia/Köhler inzwischen in einer vermutlich einzigartigen Perfektion beherrschen. Für alle fünf Tänze erhielten die beiden im Finale alle Einsen der elf internationalen Wertungsrichter. Auf den folgenden Plätzen tat sich Überraschendes, wobei nicht die Zusammensetzung des Finales gemeint ist. Neben zwei ausländischen Paaren (Polen und Tschechische Republik)





*Klarer zweiter Platz:
Anton Skuratov/Alena Uehlin.
Fotos: Bolcz*



*Vierter Platz für
Paul Lorenz/Ekaterina Leonova.*

Anzeige



Unser neuer Katalog

EM
Edward Moore
PROFESSIONAL'S CHOICE





*Turnierleiter
bei den Senioren:
Michael Pawellek.
Foto: Bolcz*

**Senioren
Standard**

1. Sönke und Solveig Schakat, TTC Gelb-Weiß Hannover (6)
2. Jörg und Ute Hillenbrand, TC Blau-Orange Wiesbaden (12)
3. Bernd und Sandra Ketturkat, TC Royal Oberhausen (12)
4. Marco Wittkowski/ Petra Fischer, HSV Tanzsport Norderstedt (21)
5. Dr. Markus Lilli/ Manuela Wichmann, TSZ Stuttgart-Feuerbach (24)
6. Patrick und Sabrina van der Meer, TSZ Blau-Gold Berlin (30)



*Noch wissen sie nichts vom Sieg:
Sönke und Solveig Schakat.
Fotos: Bolcz*

*Im Skating auf den zweiten Platz:
Jörg und Ute Hillenbrand.*

find sich die deutsche Spitze der „Spezialisten für alles“, der Allround-Paare, in der Endrunde wieder. Ihre Reihenfolge war anders als auf der letzten DM Kombination und auch anders als auf der DM Standard. Anton Skuratov/Alena Uehlin lagen mit dem zweiten Platz in allen Tänzen auf Platz zwei vor den tschechischen Meistern Dvorak/Silhanova. Äußerst eng ging es zwischen Paul Lorenz/ Ekaterina Leonova sowie Valentin Lusin/ Renata Busheeva zu. Im ersten Tanz entschied eine Wertung über den vierten Platz für Lorenz/Leonova. Den Tango gewannen Lusin/ Busheeva, waren aber in den weiteren Tänzen unterlegen. Da hatte sich die Fußverletzung, die sich Valentin Lusin zwei Wochen zuvor auf der Gebietsmeisterschaft zugezogen und noch nicht auskuriert hatte, stärker bemerkbar gemacht als erwartet. Die beiden wollten nicht zuletzt wegen der schönen Punkte an beiden Ranglistenturnieren starten, meldeten sich aber vom Lateinturnier wieder ab – mit Schmerzen tanzt es sich halt nicht so gut.

Das Turnier der **Senioren** am Samstag gab es fast „am Stück“, also ohne morgendliche Vorrunden. Die „Abend“veranstaltung begann um 16 Uhr, als sich nach einem verregneten Vormittag gerade die Sonne wieder zeigte. Dass in der insgesamt hervorragenden Musikauswahl sich auch der Titel „Winter Wonderland“ fand, war völlig berechtigt: auf die Sonne folgten Schneeschauer. Im April!

*Stolze Tangosieger:
Bernd und Sandra Ketturkat.*





**Ein Blaues Band für Dänemark:
Umberto Gaudino/Louise Heise.**

Die korrigierte Startliste sorgte am Tisch der Funktionäre für leichte Irritationen – größere Ausfälle von Spitzenpaaren waren zu befürchten. Der Fehler lag, wie immer, im System: Man hatte versehentlich einige der Sternchenpaare als entschuldigt eingetragen. Das traf am Ende aber nur auf die „Titel“-Verteidiger Tassilo und Sabine Lax sowie auf die Zweitplatzierten Thorsten Strauß/Sabine Jacob zu, die sich tatsächlich wegen Krankheit

**Ein rein deutsches Finale bei
den Senioren I. Fotos: Bolcz**



**Bestes deutsches Paar im Lateinturnier:
Ilie Bardahan/Anastasia Bodnar.**

abmelden mussten. Es blieben immer noch genug Sternchenpaare, die für ein hochklassiges Turnier und – das sicher ungewollt – ein verblüffendes Ergebnis sorgten.

In der Endrunde zeigte sich wieder einmal, dass ein internationales Wertungsgericht vielleicht doch etwas unvoreingenommener einem – in diesem Fall – rein deutschen Finale gegenüber steht und dass die geschlossene Wertung, auch wenn sie für die Zuschauer Nachteile haben mag, viel mehr Differenzierung in die Ergebnisse bringt. Wertungen von eins bis sechs in einem Tanz für ein und das-

selbe Paar relativieren ein Ergebnis in die eine oder andere Richtung – in welche, darf sich jeder selbst aussuchen. Auf jeden Fall stehen Paare und Wertungsrichter in einem verdeckt gewerteten Finale nicht unter Druck, sondern geben unbeeinflusst von Vorergebnissen bis zum Schluss ihr Bestes. 

Vera Küster und Thorsten Unger tanzen nicht nur zusammen, sondern bleiben auch beim Werten auf Tuchfühlung (bei den simultan ausgetragenen B- und A-Standardturnieren am Samstag).

**Turnierleiter bei der Hauptgruppe Latein:
Hendrik Heneke.
Foto: Bolcz / Archiv**

**Hauptgruppe
Latein**

- 1.** Umberto Gaudino/
Louise Heise,
Dänemark (5)
- 2.** Igor Makarov/
Anna Baklanova,
Russland (10)
- 3.** Henry Puusepp/
Karin Lillemaa,
Estland (17)
- 4.** Jakub Lipowski/
Camilla Christensen,
Dänemark (18)
- 5.** Ilie Bardahan/
Anastasia Bodnar,
Blau-Silber TSC Berlin
(27)
- 6.** Rihards Eglitis/
Egle Straleckaite,
Litauen (28)

